



Foto: Manuel Karner

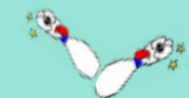
Mit dem Finale des Teambewerbs 5er Herren ist die Landesmeisterschaftssaison 2017/18 in Oberösterreich abgeschlossen. Den Landesmeistertitel holte sich in einem bis zum letzten Spiel spannenden Wettkampf der Linzer BC Diavolo, Silber erspielte sich der BC Killpins, Bronze ging an die Vorjahressieger dieses Bewerbs und damit Titelverteidiger Leondinger City Strikers. Einen Bericht dazu gibt es auf den Seiten 2 und 3.

● Die EU und der Datenschutz: Am 25. Mai tritt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft, die auch Sportvereine massiv trifft. Welche Daten dürfen verwendet und publiziert werden? Muss jetzt vor jedem

Siegerfoto der erfolgreiche Sportler erst eine schriftliche Einverständniserklärung unterschreiben? Welche Auswirkungen hat die EU-Verordnung auf LVOÖB-Webseite und Newsletter? Kommentar auf S. 6.

Bowling-Highlights im Mai

- 5./6. 5.: StM Trio in Innsbruck & Salzburg.
- 19. 5.: Finale Betriebsliga in Pasching.
- 19. - 21. 5.: ÖM Jugend in Salzburg.
- 26. 5.: Bundesländerbewerb – Finale in Pasching.



Details zu den Bewerben in den Ausschreibungen auf der Landesverbandsseite www.bowling-ooe.at.

Landesverband Oberösterreich Bowling

30 JAHRE
LVOÖB
 1988 – 2018

Die Entwicklung des Bowling-Landesverbandes in OÖ und was sich in 30 Jahren Bowling-Geschichte in OÖ verändert hat: Seiten 4/5

ÖM Mixed-Doppel 2017/18

Foto: Manuel Karner



Oberösterreichs Teilnehmer an der ÖM Mixed-Doppel am 14./15. April in Wien (von links): Gerald Jarosch, Swenja Proyer, Sepp Olear, Julia Karner, Karin Bruckmüller-Olear, Josy Proyer, Edith Lockinger, Thomas Nagy sowie Bodin und Aaron Volkert.

Tapfer und engagiert schlugen sich die fünf ÖÖ-Teams bei der ÖM Mixed-Doppel am 14. und 15. April in der Wiener Plushalle. Im Semifinale schafften es drei der Teams – die Diavolos Swenja Proyer/Sepp Olear (187,06 Schnitt, 16. Platz), die City Strikers Bodi und Aaron Volkert (186,31 Schnitt, 18. Platz) und die Killpins-Landesmeister Julia Karner/Gerald Jarosch (181,19 Schnitt, 23. Platz) – unter die besten 26 von 55 Mixed-Teams und stiegen damit in die Endrunden auf. Das zweite Diavolo-Team Karin Bruckmüller/Josy

Proyer landete am 28. Platz, verpasste den Einzug gerade einmal um 28 Pin. Das fünfte Team Edith Lockinger/Thomas Nagy (BV OÖ) schied mit einem 41. Platz aus.

Weiter ging es am zweiten Tag mit K.-o.-Runden – und auch da zeigten die Spieler und Spielerinnen aus Oberösterreich ausgezeichnete Leistungen. Julia Karner und Gerald Jarosch lagen im ersten Spiel des 1/16-Finales nur vier Pin zurück, gewannen das zweite Spiel mit 15 Pin Vorsprung. Also musste ein drittes Spiel den Aufsteiger bestimmen – und da fehlten Julia und Gerald gerade einmal 2 Pin

zum Sieg! Aber jeder Pin zählt, und somit war das Killpins-Team draußen.

Ebenso erging es den Diavolos Swenja und Sepp: Sie mussten sich bei den ersten beiden Spielen geschlagen geben und waren somit ebenfalls aus dem Rennen. Die City Strikers Bodi und Aaron stiegen mit zwei Siegen ins 1/8-Finale auf. Dort hatten sie mit Jaqueline Wittura und Thomas Tybl die Zweitplatzierten des Semifinales als Gegner, mussten sich knapp mit 1:2 geschlagen geben.

Österreichische Meister im Mixed-Doppel wurde das Wiener Team Tamara Adler/Alexander Rauscher (Unistahl).

Johann Haginger

● Die Ergebnisse im Detail auf www.bowling-ooe.at unter Staatsmeisterschaften.

Pin-Krimi zum Finale der Landesmeisterschaftssaison 2017/18 in Oberösterreich: Der Landesmeister im Team-Bewerb 5er Herren wurde erst in der letzten Runde im letzten Spiel entschieden.

Die Diavolos gingen mit einem knappen Vorsprung – zumindest für den Teambewerb – von 99 Pin auf die Verfolger Killpins in die Finalrunde. Die drittplatzierten City Strikers2, die bereits mit einem Respektabstand auf Platz 2 den letzten Spieltag der Saison in Angriff nahmen, hatten von Beginn an bei der Entscheidung um den Titel nicht mehr viel mitzureden.

Die Killpins lieferten einen Auftakt mit 1118 Pin inklusive 50 Siegpins. Die Diavolos hingegen erwischten ein schweres Los und verloren mit 859 Pin die erste Partie. Somit egalisierten die Killpins nicht nur den Rückstand, sondern bauten im ersten „Fernduell“ den Vorsprung sogar auf 160 Pin aus. Allerdings war dies nur eine Momentaufnahme.

Die erste Partie hatte gezeigt, wie schnell viel aufgeholt bzw. verspielt werden kann. Denn im zweiten Spiel gewannen die Diavolos ihr erstes Spiel der Finalrunde – ebenfalls mit 1110 Pin inklusive 50 Siegpins. Die Killpins gewannen Spiel

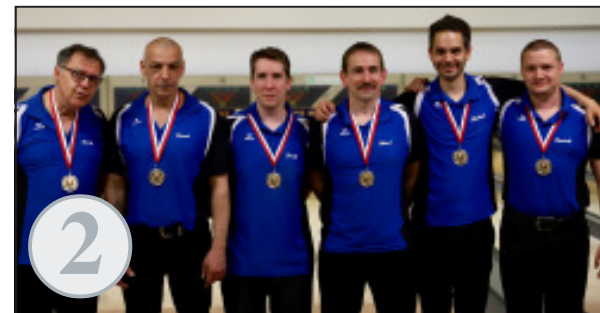
Landesmeisterschaft 2017/18

TEAM 5ER HERREN

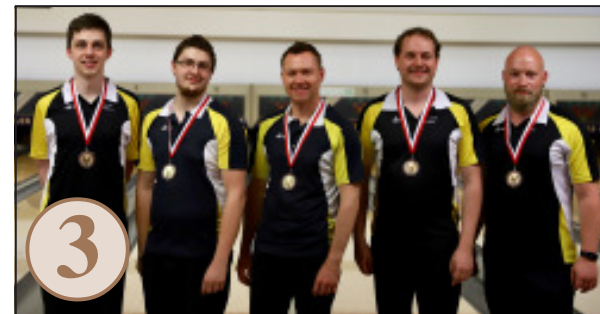


Die Diavolos holten sich den Landesmeistertitel 2018 im Team-Bewerb 5er Herren

Platz 2:
Die Killpinsmannschaft kämpfte bis zum Schluss, wurde erst im allerletzten Spiel geschlagen.



Platz 3:
Die City Strikers als Vorjahressieger und Titelverteidiger konnten den Rückstand nicht mehr aufholen.



Zwei mit 991 Pin inklusive Siegpins. Der Vorsprung schmolz langsam aber sicher.

Spiel 3: Die Killpins verlieren ebenfalls eine Partie, und zwar gegen den BV OÖ, während die Diavolos ihr drittes Spiel gewannen und den Vorsprung zur Pause auf 90 Pin halten konnten.

Nach der Pause starteten die Killpins mit 1088 Pin inkl. 50 Siegpins in Spiel Vier. Auch die Diavolos gewannen mit 1026 inkl. der 50 Pin für den Sieg. Der Vorsprung der Diavolos schrumpfte durch Spiel Vier allerdings auf knappe 28 Pin.

Nun ging es im letzten Spiel im direkten Vergleich um den Landesmeistertitel im Teambewerb. Die ersten drei Frames verliefen auf Augenhöhe. In Frame Vier allerdings hatten gleich vier der fünf Killpins einen großen Split und rissen ein großes Loch auf. Die Diavolos wussten allerdings, dass dies die Chance ist und beendeten Frame vier mit je einem Strike pro Spieler. Von diesem Zeitpunkt an kamen die Killpins nicht mehr ins Spiel und mussten sich geschlagen geben. Die Diavolos gewannen letzten Endes mit einem Vorsprung von 178 Pin.

Dritter wurde die Mannschaft City Strikers2 mit 555 Pin Rückstand auf die zweitplatzierten Killpins. Platz 4

belegte BVOÖ vor BC Ansfelden, auf Platz 6 landeten die in zwei Run-

den nur zu viert spielenden City Strikers 1.

Manuel Karner

● Die Ergebnisse im Detail gibt es auf der Webseite des LVOÖB: www.bowling-ooe.at.

Foto: Manuel Karner

Der 9. Mai 1988 gilt als der Geburtstag des Bowlings in Oberösterreich als eigenständige Sportart. An diesem Tag fand im Volkshaus Langholzfeld die „Konstituierende Generalversammlung“ des „Landesverbandes-O.Ö. Bowling“ statt. Mit Alf Kuhmann als Verbandspräsident, Friedrich Ringseis als Vizepräsident, Erwin Feil als Kassier und Helmut Fassl als Sekretär.

Seinen Startschuss hatte Bowling in Oberösterreich aber schon fast zwei Jahre vorher: Bei der kleinen Gleichfeier am 16. Dezember 1985 stellte sich der Begriff „Bowling“ erstmals im Raum der Landeshauptstadt Linz und Oberösterreichs der Öffentlichkeit vor. Die feierliche Eröffnung des Bowlingcenter Pasching fand dann am 28. Mai 1986 statt. In dieser Anlage hielt dann einen Monat später, am 18. Juni 1986, der Landesvorstand des Sportkeglerverbandes OÖ seine letzte Sitzung vor der Sommerpause ab.

Ende Jänner 1987 erhielt der „Bowling-Verein Oberösterreich“ die behördliche „Nichtunter-sagung“ – der erste Verein in unserem Bundesland war gegründet. Kurz darauf kamen der „Bowling Club Pasching“ und der „Bowling Club Traun“



Am 9.05.1988 fand die Konstituierende - Generalversammlung, zur Gründung des LANDESVERBAND-O.Ö. BOWLING im Volkshaus Langholzfeld statt.

dazu. Und noch im selben Jahr, am 6. November 1987, wurden in einer

Sitzung der Vereinsobleute und des Vorstands des Landes-Sportkegler-Verbandes die Grundlagen und Modalitäten für die erste Bowling-Landesmeisterschaft in Oberösterreich festgelegt, die am Sonntag, den 8. 11. 1987, um 18 Uhr startete.

70 Herren und Damen bei 1. Bowling-LM

Acht Mannschaften bildeten die Landesliga, sechs Mannschaften spielten in der 1. Klasse. Am Start waren 10 Herren- und 4 Damenmannschaften – insgesamt 70

aktive Bowlingspielerinnen und -spieler, die in den Wettbewerben 5er-Team und Einzel antraten.

Erster Team-Landesmeister in Oberösterreichs Bowlinggeschichte wurde sowohl bei den Herren als auch bei den Damen ein Team des BSC Pasching, erste Einzel-Landesmeisterin Klaudia Mayrleb, erster Einzel-Landesmeister Dr. Johann Grünberger.

Ein halbes Jahr später wurde schließlich – im Beisein der höchsten ÖSKB-Funktionäre – ein eigener oberösterreichischer Bowling-Landesverband gegründet, der LVOÖB (siehe Ausriss).

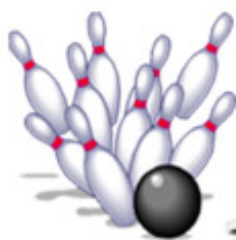
Im Dezember 2003 beschloss der LVOÖB-Vorstand dann aber, als „Sektion Bowling“ dem L.S.K.B.V.OÖ. beizutreten. Man erhoffte sich durch die Angleichung an die Struktur des Bundesfachverbandes administrative und finanzielle Erleichterungen.

Eine unglückselige Fusionierung

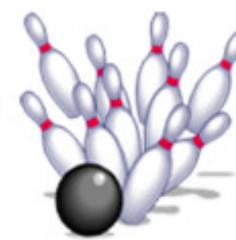
Doch das Gegenteil war der Fall: Änderungen im Bundesfachverband und finanzielle Nachteile bei der Totomittelzuteilung gefährdeten die Existenz des Bowling-sportbetriebes in Oberösterreich. Also wurde diese unglückselige Fusion bei der Jahreshauptversammlung des LandesSportKegel&Bowling-Verbandes OÖ am 23. Juni 2006 wieder rückgängig gemacht. Die Delegierten stimmten dem Antrag, „Kegeln

Bowling in Oberösterreich – Geschichte in Stichworten

- 28. Mai 1986:** Eröffnung der Bowlinghalle Pasching
- 8. November 1987:** 1. Bowling-Landesmeisterschaft Damen/Herren in den Wettbewerben 5er-Team und Einzel
- 9. Mai 1988:** konstituierende Generalversammlung des Landesverbandes Oberösterreich Bowling
- Dezember 2003:** Fusionierung des LVOÖB mit dem L.S.K.B.V.OÖ.
- 23. Juni 2006:** „Wiedergeburt“ des LVOÖB
- September 2018:** 30-Jahre-Jubiläumfest



Landesverband Oberösterreich Bowling LVOÖB



1988 – 2018

Classic“ und „Bowling“ wieder in zwei eigenständige Landesverbände zu trennen, einstimmig zu. Der LVOÖB war wiedergeboren – wird seither allerdings von der Landes-sportdirektion nicht mehr anerkannt ...

Seit der Gründungszeit hat sich beim Sport-Bowling in Oberösterreich eigentlich nicht viel verändert: Es gibt statt der nun fünf Bowling-Vereine – aber nur dank Unterstützung aus Niederösterreich: Erst spielte KSV-Virgosystem mit Sitz in Purgstall bei den Landesmeisterschaften in Oberösterreich mit, schied nach der Spielsaison 2009/10 aber aus – dafür kam der BC Killpins aus St. Valentin dazu. Kaum war ein sechster Verein, der BC Anselden (der sich aus

dem BV OÖ abgespalten hatte), gegründet, löste sich der BC Traun auf. Und aktive Spieler- und Spielerinnen gibt es auch nicht viel mehr: Wie bei der ersten Bowling-Landesmeisterschaft in OÖ spielen derzeit 51 Männer und 21 Frauen bei den LM-Wettbewerben.

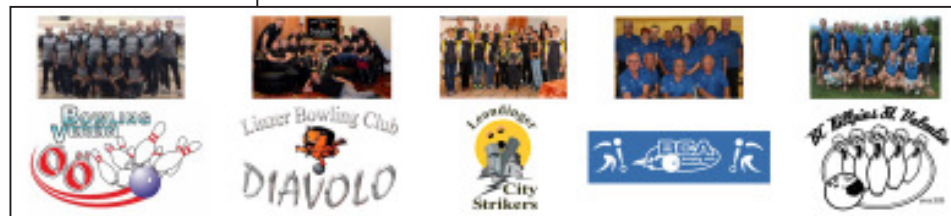
Da die zwischenzeitlich in Linz eröffneten Bowlinghallen „Tornado“ in Kleinmünchen und „OrangeCube“ im Lenaupark pleite gingen, gibt es wie am Anfang nur eine Bowlinghalle in Oberösterreich.

Im September, vor Beginn der Spielsaison 2018/19, wird das 30-Jahr-Jubiläum in Pasching gefeiert!

Johann Haginger

Die aktuellen Funktionäre des LVOÖB und die derzeit in OÖ gemeldeten Vereine.

Präsident		
	Präsident ALF KUHMAN LVOÖB ALFKUHMAN@GMAIL.COM	
	HANSPETER BEHRING BC ANSELN BEHRING@ANS.AT	
	ERWIN FEIL BSC FEIL@BSC.PS.AUT	
	FRIEDRICH RINGSEIS LVOÖB RINGSEIS@GMAIL.COM	
	HELMUT FASSL BC PASCHING FASSL@BSC.PS.AUT	
Vizepräsident		
	HANSPETER BEHRING BC ANSELN BEHRING@ANS.AT	
	ERWIN FEIL BSC FEIL@BSC.PS.AUT	
	FRIEDRICH RINGSEIS LVOÖB RINGSEIS@GMAIL.COM	
	HELMUT FASSL BC PASCHING FASSL@BSC.PS.AUT	
Kassier		
	HANSPETER BEHRING BC ANSELN BEHRING@ANS.AT	
	ERWIN FEIL BSC FEIL@BSC.PS.AUT	
	FRIEDRICH RINGSEIS LVOÖB RINGSEIS@GMAIL.COM	
	HELMUT FASSL BC PASCHING FASSL@BSC.PS.AUT	
Sekretär		
	HANSPETER BEHRING BC ANSELN BEHRING@ANS.AT	
	ERWIN FEIL BSC FEIL@BSC.PS.AUT	
	FRIEDRICH RINGSEIS LVOÖB RINGSEIS@GMAIL.COM	
	HELMUT FASSL BC PASCHING FASSL@BSC.PS.AUT	



Mit 25. Mai 2018 tritt die neue, strenge Datenschutzgrundverordnung der EU in Kraft – und die trifft auch Vereinsaktivitäten hart. Prinzipiell einmal dürfen von Vereinsmitgliedern nur Daten erhoben werden, die für

sind die Namen und Mail-Adressen der Vereinsfunktionäre sowie die Ergebnisse aus Vorstandswahlen oder Jahreshauptversammlungen.

Sportvereine dürfen zudem auch ohne Einwilligungen Ergebnisse aus Wettkämpfen oder Ranglisten mit Spielernamen

werden. Denn auch Wettkampfteilnehmer haben laut DSGVO ein Recht auf Vergessenwerden. Allerdings ist nicht eindeutig definiert, was ein „angemessener Zeitraum“ ist. So reicht zum Beispiel die LVOÖB-Liste der Ranglistensieger bis ins Sportjahr 1989/90

schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung des Fotos im Internet oder im Newsletter eingeholt werden.

Apropos „Newsletter“: Da auch Kontaktdaten nicht ohne ausdrückliche Genehmigung verwendet werden dürfen, wird der Bow-

Strenger EU-Datenschutz kontra Vereinsleben

die Vereinszugehörigkeit unerlässlich sind. Das Einverständnis für die Erfassung und Verwendung der Daten muss von jedem einzelnen Vereinsmitglied bestätigt werden. Weigert sich ein Kandidat, wird er als Mitglied halt nicht aufgenommen ...

Jedes Mitglied muss jederzeit Einsicht in seine Datenverwendung nehmen können, kann das Einverständnis jederzeit widerrufen.

Welche Daten dürfen ohne Einverständnis verwendet werden? Das

veröffentlichen, da die Wettkämpfe öffentlich ausgetragen werden und der Verein ein „berechtigtes Interesse“ daran hat, relevante Ergebnisse des Vereinslebens der Außenwelt zugänglich zu machen. Es dürfen jedoch nur Name, Geburtsjahr, Geschlecht, das Wettkampfergebnis, der Verein und die Mannschaft veröffentlicht werden. Aber nicht für immer – veröffentlichte Daten müssen laut EU-Verordnung nach einem „angemessenen Zeitraum“ wieder gelöscht

zurück. Ähnlich verhält es sich mit den auf der LVOÖB-Webseite archivierten Meisterschaftsergebnissen.

Kompliziert wird es bei der Veröffentlichung von Fotos und Videos aus dem Vereinsleben im Internet – denn nach dem Kunsturhebergesetz dürfen Fotos und Videos erst nach Einwilligung des Abgebildeten veröffentlicht werden. Streng genommen müsste künftig nach jedem Bewerb vor dem „Schießen“ der Siegerfotos von jedem einzelnen Spieler eine

ling-Newsletter künftig nur noch an jene Personen per Mail verschickt, die ihn ausdrücklich abonniert haben. Zudem werden „bedenkliche“ Seiten auf der LVOÖB-Homepage ab 25. Mai gesperrt, bis geklärt ist, welche Daten veröffentlicht werden dürfen, wer beim LVOÖB die Datenschutz-Kontaktperson ist und wer im Falle einer Klage (es drohen Strafen in Millionenhöhe) haftet.

Johann Haginger
Referat Öffentlichkeitsarbeit

DIE GEBURTSTAGSKINDER IM MAI



Wieder ein Jahr geschafft!
Wir wünschen unserem Trainer

Walter alles Gute zum Geburtstag!

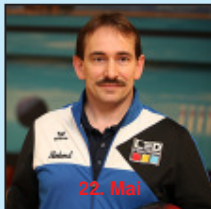
DIE DIAVOLOS



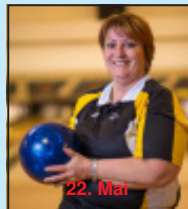
Zum Geburtstag wünscht der Newsletter Robert Mayr (BC Killpins), Irene Degner (City Strikers) und Thomas Nagy (BV OÖ) alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Bowling.



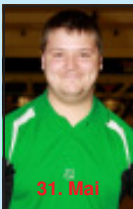
3. Mai



22. Mai



22. Mai



31. Mai

Endspurt beim Bundesländervergleichskampf – bei dem sich Oberösterreich, Niederösterreich, Wien, Salzburg, Kärnten und Tirol matchen, in insgesamt sieben Bewerben das Bundesland mit den stärksten Spielern ermitteln. Gewertet wird nach Peterson-Pins.

Nach den ersten sechs Runden – Start war am 26. August des Vorjahres in München, die vorletzte Runde am 26. April in Wiener Neustadt – liegen die Teams Kärnten, Salzburg, Wien2 und Oberösterreich relativ knapp beinander. Spannend wird daher das Finale, das am 26. Mai außerplanmäßig im Bowlingcenter Pasching stattfindet. Denn als Vorjahressieger hätten eigentlich die Kärntner Bowler das



Wettstreit der Bundesländer

Finale samt anschließender Siegerehrung und Feier ausrichten müssen. Wegen einer in der Klagenfurter Bowlinghalle geplanten Veranstaltung wurde der Finalort des Bundesländervergleichskampfes einvernehmlich nach Oberösterreich verlegt.

Das OÖ-Team erhofft sich dabei einen kleinen Heimvorteil, kämpfte man doch zuletzt in Niederösterreich gegen eine ungewohnte Ölung mit extremem Finish.

Der Finalbewerb startet um 10.30 Uhr.



Johann Haginger

Das OÖ-Team beim Bewerb am 7. April in Klagenfurt

Die Bahnenölung war sehr gewöhnungsbedürftig in der Wiener Praterhalle – entsprechend fiel das Ergebnis beim 29. Chaos-Turnier, dem traditionellen Freundschaftsspiel zwischen Wien und Linz, aus: 73 Siegpunkte für die Gastgeber, 25 für die Spieler aus OÖ.

Das Finish war so heftig, dass viele der Spieler ungewohnt stark gegen die Bahn spielen mussten, um ihren Ball halbwegs in die Gasse zu bekommen. Dass das

29. Chaos-Turnier Wien gegen Linz

geht, zeigten bei dem Turnier am 21. April nicht nur die Wiener Spieler als Hausherrn, auch einige Oberösterreicher legten ganz passable Spiele hin. Die besten Spieler aus OÖ waren Michael Hochreiter (BC Killpins) mit dem Tageshöchstschnitt von 205,14, Harald Kocis (BC Killpins) mit einem Schnitt von 184,43 und einem 12. Platz sowie

Kurt Heil (BC Diavolo) mit einem Schnitt von 182,71 Pin und einem 15. Platz. Bei den Damen Julia Karner (BC Killpins) mit 177,71 Schnitt und dem 2., sowie Karin Bruckmüller (BC Diavolo) mit 159,71 Schnitt und dem 3. Platz.

Allerdings zählte ja nicht der Schnitt allein, es kam vor allem auf die Siegpunkte an. So etablierte sich als bestes OÖ-

Team der BV OÖ mit 166,2 Schnitt, aber acht Siegpunkten, am 6. Platz, während BC Killpins1 mit 176,6 Schnitt, aber nur sechs Siegpunkten am 9. und der BC Diavolo mit 168,4 Schnitt und nur drei Siegpunkten am 11. Platz der 14 angetretenen Teams landeten.

Rückspiel ist am 1. September in Pasching.

Johann Haginger

Charity-Bowling der Lions

Zum traditionellen Benefiz-Bowling lud der Lions Club Traun mit seinem Organisator Martin Höfler – und „Lions“ aus ganz Oberösterreich folgten dem Ruf. Da die Bowlinghalle im Linzer Lenapark geschlossen worden ist, fand dieses fünfte Charity-Bowling der Trauner Lions im „Ocean Park“ in der Paschinger PlusCity statt.

Und so kämpften dort auf den Fun-Bahnen die Lions in Viererteams um Strikes & Sparer: Das Startgeld fließt in einen Topf, wird als Siegerprämie an das Gewinnerteam übergeben, das es dann für einen in seiner Region betreuten Fall verwendet.

Bereits zum dritten Mal in Serie war an diesem Abend, am 12. April, das Team der Eferdinger Lions nicht zu schlagen, durfte nach einem ebenso



Foto: Johann Haginger

spannenden wie unterhaltsamen Abend den Siegerscheck über 2500 Euro in Empfang nehmen.

Mit diesem gewonnenen Geld unterstützt der Lions Club Eferding den 20-jährigen Tobias aus Natternbach, der seit seiner Geburt im Rollstuhl



sitzt. Er leidet an spastischer Tetraparese, einer unvollständigen Lähmung von Armen und Beinen. Durch die schwache Muskulatur hat Tobias eine sehr schlechte Rumpfhaltung, die ihm nur eine oberflächliche Atmung ermöglicht. Um

nicht weiter an Muskelmasse zu verlieren, wird er mit der aus der Raumfahrt stammenden Adeli-Therapie in der Schwereelosigkeit trainiert. Der Eferdinger Lions Club unterstützt diese kostspielige, lebenserhaltende Behandlung.

Johann Haginger

Alles aus einer Hand bei
www.studiohaginger.at

Layout & Texterfassung ♦ Grafik
♦ Plottern von Aufklebern & Logos

Graphikstudio
Haginger

graphik@studiohaginger.at

Im Bowlingcenter Pasching starteten am 24. April die Betriebssport-Bowling Wettbewerbe. 16 Trio-Teams haben sich angemeldet, elf haben bereits ihre ersten Spiele absolviert.

Nach bisher zwei Spieltagen – gespielt wird immer Dienstags und Donnerstags – liegt das Team Metallwaren Riffert in Führung, gefolgt von FMT-Christof

**90-Betriebssport
Bowling 2018
TRIO - Bewerb**

Industries und der Firma Schachermayr.

Die sechs besten Teams treten dann am 19. Mai zum Finale an, ermitteln das beste Betriebssport-Team. Die aktuellen Zwischenergebnisse gibt es auf www.bowling-ooe.at.